



# MEDIEN- INFORMATION

38/2025

Pressestelle Bayerisches Landeskriminalamt

Maillingerstraße 15 | 80636 München  
Tel.: 089 / 12 12 – 10 80 | Fax: 089 / 18 18 21

E-Mail: [blka.presse@polizei.bayern.de](mailto:blka.presse@polizei.bayern.de) | Internet: [www.lka-bayern.de](http://www.lka-bayern.de)

## Geldautomatensprengung Ermittlungserfolg – Festnahmen und Durchsuchungen in den Niederlanden

München - Seit mehreren Monaten ermitteln die Staatsanwaltschaft München I und das Bayerische Landeskriminalamt gegen eine Gruppe von Geldautomatensprengern, denen mindestens eine Sprengung in Bayern zugeordnet werden kann.

Bei einer Festnahme- und Durchsuchungsaktion in den Niederlanden am Dienstag, dem 15. Juli 2025, gelang es, zwei Haftbefehle zu vollziehen und zwei Objekte zu durchsuchen.

Nach bisherigem Ermittlungsstand sprengten zunächst Unbekannte am 14. Januar 2025, gegen 03:20 Uhr, in Kirchdorf an der Amper (Lkr. Freising) einen Geldautomaten der Sparkasse Freising-Moosburg. Anschließend flüchteten die Täter mit einem dunklen Audi und konnten unerkannt entkommen. Sie erbeuteten einen fünfstelligen Geldbetrag, der Sachschaden betrug mehr als 100.000 Euro.

Bei der Tatortaufnahme konnten Spuren gesichert werden, die nun nach akribischer Auswertung zu den beiden Tatverdächtigen führten.

In enger Zusammenarbeit mit den niederländischen Justiz- und Polizeibehörden gelang es, einen 34-jährigen niederländisch/marokkanischen Staatsangehörigen und einen 22-jährigen Niederländer zu identifizieren und in Utrecht und Woerden festzunehmen. Die Vorwürfe lauten insbesondere auf schweren Bandendiebstahl und Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion.

Bei der Festnahme- und Durchsuchungsaktion am 15. Juli 2025 waren neben Angehörigen niederländischer Behörden auch Ermittler aus Bayern im Einsatz.

In den Durchsuchungsobjekten konnten umfangreiche Tat- und Beweismittel, wie Kleidung und Maskierung, sowie Bargeld sichergestellt werden.

Die festgenommenen Personen werden einem Haftrichter in den Niederlanden vorgeführt. Die Staatsanwaltschaft München I hat die Auslieferung nach Deutschland beantragt.

Ob den Festgenommenen weitere Taten zur Last gelegt werden können, ist nun ebenfalls Gegenstand der Ermittlungen.

München, 15. Juli 2025

Im Jahr 2024 kam es in **Bayern** zu 22 versuchten und vollendeten Sprengungen von Geldautomaten. Dabei entstand ein Sachschaden von über sieben Millionen Euro. Die Täter erbeuteten insgesamt ca. 1,8 Millionen Euro.

Im Jahr 2025 kam es bislang zu 14 Sprengungen von Geldautomaten in **Bayern**.

Dieser Einsatz wurde durch das Projekt ISF LUMEN, ein Finanzinstrument der Europäischen Union zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität in Europa, unterstützt.